



Leipzig, 23. September 2021

Sehr geehrte Geschäftsführung,

als Hersteller in der Lebensmittelindustrie tragen wir eine enorme Verantwortung – und haben auch deshalb einen riesigen Hebel für positive Veränderung in der Hand: Von unseren Partner:innen in der Wertschöpfungskette über unsere Kund:innen bis hin zu unserem Planeten. Es gibt viel zu tun, denn der Blick auf die Fakten ist verheerend:

- Über 50% der Erwachsenen und 15% der Kinder in Deutschland sind **übergewichtig**.¹
- Jeden Tag landet eine LKW Ladung **Plastik** im Meer – auch aus Deutschland.²
- Der Konsum von **tierischen** Lebensmitteln nimmt immer noch zu, obwohl Tierhaltung zu den größten Verantwortlichen des globalen Biodiversitätsverlustes zählt.³
- Noch immer arbeiten über **1,5 Millionen Kinder** auf Kakaopflanzungen weltweit.⁴
- Als Gesellschaft scheinen wir das **1,5 Grad Klimaziel** deutlich zu verfehlen – nur ein Bruchteil der Produkte im Lebensmittelsektor ist klimaneutral.⁵

Wir hoffen, wir sind uns alle einig, dass dieser Status quo katastrophal und inakzeptabel ist. Denn unsere Kund:innen entscheiden zwar selbst – doch wir sollten ihnen die Wahl so einfach wie möglich machen. Allein auf die Politik oder Eigenverantwortung der Verbraucher zu setzen, ist aussichtslos – das zeigt die Entwicklung der letzten 50 Jahre.

Deshalb fordern wir ein **Reinheitsgebot für Schokoriegel**, das wir im Interesse unseres Planeten und der Gesundheit unserer Kund:innen gemeinsam mit Ihnen auf den Weg bringen wollen.

¹ <https://www.ifb-adipositas.de/adipositas/entwicklungen>

² Plastikatlas Heinrich-Böll-Stiftung

³ Greenpeace: "Weniger ist mehr"

⁴ University of Chicago: "Assessing Progress in Reducing Child Labor in Cocoa Growing Areas of Côte d'Ivoire and Ghana"

⁵ Wuppertal Institut: "Wie Deutschland bis 2035 CO2-neutral werden kann"

Es soll folgende Ziele und einhergehende Regeln bis 2030 enthalten:

1. Durchschnittliche Reduktion des Zuckergehaltes im jeweiligen Schokoriegelsortiment um mindestens 30%.
2. Vollständiges Ersetzen von Einweg-Plastikverpackungen durch nachhaltige Lösungen aus heim-kompostierbaren Materialien oder Papier.
3. 50% Reduktion von tierischen Zutaten wie Milchpulver durch Einsatz von pflanzlichen Alternativen.
4. 100% transparente Kommunikation der Zutatenliste für Verbraucher:innen.
5. Reduktion von Kinderarbeit bei Kakaolieferanten um 100%.
6. Klimaneutralität oder -positivität aller Produkte.

Für eine offene Diskussion über die Zukunft des Segments Schokoriegel – die als Beispiel für viele weitere Segmente dienen kann – laden wir Sie herzlich am **21. Oktober 2021 um 13 Uhr** nach Leipzig zum **Schokoriegel-Gipfel** in der Weißenfelser Straße 65H ein.

Dabei wollen wir die sechs möglichen Regeln und daraus resultierende Herausforderungen diskutieren und evaluieren, wie wir gemeinsam als Industrie die Kurve kriegen.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Fenner, Mathias Tholey, Thomas Stoffels